

LAND DER BERGE

WINTERSPASS

ÖSTERREICHS OUTDOOR-MAGAZIN

7
2010



Pistengehen

Die Regeln, die Gebiete

Schlaues Buchen

Die Schnäppchenparade

Fäustlinge

12 Modelle am Prüfstand

CARVING TEST

Die besten Ski für Piste & Tour

SPORT
2000

SCHNEESCHUH TECHNIK, AUSRÜSTUNG, TOUREN • TREND DER RUCKXBOB • AUSLAND FREESKIING AM OLYMP

WWW.LANDDERBERGE.AT

Ercheinungsort & Verlagspostamt
A-3500 Krems, P.b.b. GZ 022030832 M

€5,-

9 025 500 000 986

© LEO HINSL

TREND RUCKXBOB



Ein Rucksack auf Abwegen

Der Ruckxbob – Rucksack und Schlitten in einem – macht Schneeschuhwandern nun auch für Trendsportler interessant. Seine Fahreigenschaften sind im Selbstversuch am Hochkar auf jeden Fall hervorragend.

Von Tom Bruckner

Der Rodler ist nicht mehr an präparierte Rodelpisten gekettet und es eröffnen sich völlig neue Sphären für die Spezies Rodler.

Die Aufgabenstellung war, einmal ein wirklich vernünftiges Sportgerät vorzustellen. Nicht so ein Schräges wie sonst, sondern in diesem Fall ein Gerät, welches Schneeschuhwanderer fürs Runterfahren nutzen könnten. Passendes eingefallen ist mir damals spontan nichts. Irgendwie peinlich als Trendscout. Die Sache ging mir allerdings nicht mehr aus dem Kopf. Ich ließ meine Kontakte spielen und bald darauf hatte ich das ultimative Sportgerät für Schneeschuhwanderer. All jene Sportler, die gerne Schneeschuhwandern, Skifahren oder Snowboarden jedoch eher meiden, können jubelieren. Dem Ruckxbob sei Dank. Hola-di-jo! Ja- sie dürfen auch jodeln.

Der Ruckxbob ist ein außergewöhnliches Ding. Der erste und einzige Rucksack, der gleichzeitig eine vollwertige Rodel ist. Und die erste und einzige Rodel, die auch im Tiefschnee und auch Cross-Country fahrbar ist. Somit ist der Rodler nicht mehr an präparierte Rodelpisten gekettet und es eröffnen sich völlig neue Sphären für die Spezies Rodler. Erstbefahrungen per Rodel kommen mir in den Sinn. Waghalsig mit der Rodel die Pallavicinirinne (berühmtester Eisanstieg durch die Nordseite des Großglockners; 55 Grad) runter heizen. Vielleicht laufen in naher Zukunft trendige Rodler tollkühnen Snowboardern den Rang ab. Wer weiß? Doch ich bin abgedriftet.

Jedenfalls teste ich den Ruckxbob am Hochkar und das Kar ist schön wie nie. Blitzblauer Himmel, makellos weißer Pulverschnee, menschenleer. Kein Wunder, es ist nicht einmal noch Vorseason, die Lifte stehen noch still. Ich spüre Nervosität in mir hochkommen. Bei der Eroberung des Nutzlosen werde ich zum Egomane. Immerzu. Ich will den Berg für mich alleine. Hastig lege ich die Schneeschuhe an, schultere den knallroten Ruckxbob und marschiere los. Jede Sekunde zählt. Ich bin ein Getriebener in solchen Momenten. Egal ob ich mit Skiern, Snowboard oder sonst etwas unterwegs bin. Nach 10 Minuten Gehen werde ich entspannter. Ich blicke trotzdem oft zurück. Kein Feind in Sicht. Zeit sich den Ruckxbob näher anzuse-

hen. Mit drei sehr einfach zu bedienenden Verschlüssen ist der Ruckxbob an ein Tragesystem fixiert. Der Tragekomfort ist ausgezeichnet. Der Ruckxbob ist 5,8 kg schwer, aus hochwertigem Kunststoff gemacht, hat auswechselbare Stahlkufen, vorne ist eine lange Fang- und Steuerschnur angebracht und er ist knallrot. Der hohle Packraum des Ruckxbobs bleibt in meinem Fall ungenutzt. Meine Jause liegt im Auto anstatt im Hohlraum meines Bobs. Nach etwa einer Stunde bin ich oben beim Gipfelkreuz. Mein erster Blick geht Richtung Parkplatz. Noch immer niemand zu sehen. Wunderbar. Jetzt da ich weiß, dass niemand mir die heutige Abfahrt mehr nehmen kann, werde ich wieder zum Menschenfreund. Mein Egoismus weicht, die Hast ist verfliegen.

Ich setze mich auf den Ruckxbob und genieße die Stille, blicke Richtung Steiermark, genieße das Panorama und stimme mich auf die Abfahrt ein. Diese kenne ich von unzähligen Abfahrten per Snowboard nur allzu gut. Und rodeln? Was soll da schon dabei sein? Drauf setzen und losfahren. Als Kind war ich immer der Schnellste beim Rodeln. Und wie ich da so selbstgefällig auf meiner Rodel sitze, kommt doch ein wenig Nervosität auf. Vor meinen Augen liegt der Hang, weiß, still, unberührt, leer auf Kilometer. Mit der rechten Hand schlüpfte ich durch die Schlaufe der Steuerschnur. Ich atme noch einmal tief durch und stoße mich ab ins Ungewisse. Der Auftrieb ist überraschend gut. Intuitiv setze ich mich im Langsitz auf den Bob. So erreiche ich maximale Beschleunigung und im Tiefschnee braucht man Tempo, wie wir alle wissen. Erst dann beginnt der Spass und das Gefühl des Schwebens. Warum sollte es beim Ruckxbob anders sein. Für

die erste Kurve lasse ich die jeweilige Hand im Schnee schleifen. Klappt. Bald entdecke ich, dass alleine Gewichtsverlagerung für Kurven reicht und so bolze ich den ersten Teil des Hanges hinunter. Schwerelos. Frei. Glücklich. Zwecks Bremsung lehne ich mich zurück und ziehe die Spitze des Bobs nach oben. Auch dieses Manöver ist kinderleicht. Mit gleichmäßigen, ruhigen Bewegungen ziehe ich meine Spur. Kupiertes Gelände, kleine Wechten, einem kleinen



AUSGEZEICHNETER TRAGEKOMFORT!

Mit drei sehr einfach zu bedienenden Verschlüssen ist der Ruckxbob an ein Tragesystem fixiert.

Cliff ausweichen oder einfach drüberodeln? Entscheidungen in Sekunden. Adrenalin schießt durch meinen Körper, der Puls rast. Noch fünf Meter – ich bin zu schnell – drei Meter, zwei, einer – drüber. Wow. Die Landung ist hart aber echt. Der Hang wird flacher, somit presche ich schnurstracks nach unten. Keinesfalls will ich das ebene Zwischenstück zu Fuß bewältigen müssen. Muss ich dann aber doch. So stapfe ich durch knietiefen Schnee bis zum nächsten Hang. Den Ruckxbob ziehe ich

hinterher. Im Kopf trage ich die Bilder von meinem wilden Ritt. Auch den letzten Teil der Abfahrt bewältige ich spielend. Hin und wieder rutsche ich vom Bob, purzle den Hang hinunter, aber dank der Sicherheitsleine an meiner Hand bleibt der Ruckxbob bei mir. Durchnässt bin ich schließlich völlig, aber trotzdem packe ich unten angekommen den Ruckxbob wieder auf meine Schultern, um ein weiteres Mal den Gipfel zu erklimmen. Dieses Mal allerdings ruhiger und entspannter als beim ersten Mal. ■

Fakten Ruckxbob

Preis: 178,50 Euro zuzüglich 10 Euro Versandkosten
Infos: www.ruckxbob.com